Lahn-Dill-Kreis

Der Landrat
Abteilung Kreisordnungsbehörden, Verkehr

Landrat als Behörde der Landesverwaltung · Postfach 19 40 · 35529 Wetzlar

**Per E-Mail: tobias.herr@wetzlar.de**
**tiefbauamt@wetzlar.de**
Magistrat der Stadt Wetzlar
Tiefbauamt
Postfach 21 20
35573 Wetzlar

| | |
|---|---|
| **Datum:** | 2025-10-30 |
| **Aktenz.:** | TÖB |
| **Kontakt:** | Anna Katharina Neeb |
| **Telefon:** | 06441 407-2300 |
| **Telefax:** | -- |
| **Raum-Nr.:** | D 0.117 |
| **E-Mail:** | AnnaKatharina.Neeb@lahn-dill-kreis.de |
| **Standort:** | Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar |

**Servicezeiten:**
Mo. – Fr. 07:30 – 12:30 Uhr
Do. 13:30 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

**Planung der Stadt Wetzlar**
**Bebauungsplanersetzendes Verfahren nach § 125 Absatz 2 Baugesetzbuch zur erstmaligen Herstellung der „Sportparkstraße" in Wetzlar (Kernstadt)**
**- Ermittlung der abwägungsrelevanten Belange nach**
**§ 125 Absatz 2 i. V. m. § 1 Absatz 7 Baugesetzbuch**

Sehr geehrter Herr Herr,
sehr geehrte Damen und Herren,

das oben genannte Planungsverfahren wurde geprüft, soweit nach den Richtlinien über die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei städtebaulichen Verfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) meine Zuständigkeit gegeben ist.

Seitens der Aufgabenbereiche

- Fischerei,
- öffentliche Sicherheit,
- Verkehr,

bestehen keine Bedenken und keine Anregungen.

Eine Stellungnahme der Abteilung Umwelt, Natur und Wasser (26), (Aufgabengebiete u. a. UNB und UWB) etc. muss gesondert angefragt werden und ist nicht Bestandteil dieser Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Anna Katharina Neeb
Abteilungsleitung

**Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises**
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar
Tel.: 06441 407-0
Fax: 06441 407-1051
info@lahn-dill-kreis.de
www.lahn-dill-kreis.de

**Sparkasse Wetzlar**
IBAN: DE04 5155 0035 0000 0000 59
BIC: HELADEF1WET

**Sparkasse Dillenburg**
IBAN: DE43 5165 0045 0000 0000 83
BIC: HELADEF1DIL

Bauleitplanung der Stadt Wetzlar

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im bauleitplanersetzenden Verfahren nach
§ 125 Absatz 2 Baugesetzbuch

Stellungnahme: 1. Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises als Behörde der Landesverwaltung, Abteilung Kreisordnungsbehörden und Verkehr, Schreiben vom 30.10.2025

**Herr, Tobias**

**Von:** Landesplanung@hlnug.hessen.de
**Gesendet:** Montag, 3. November 2025 07:22
**An:** Herr, Tobias
**Betreff:** AW: Bebauungsplanersetzendes Verfahren Sportparkstraße in Wetzlar - Information

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben mich um fachliche Stellungnahme in obiger Angelegenheit gebeten. Dazu teile ich Ihnen mit, dass diese Aufgabe für umweltrelevante Fragestellungen von den Regierungspräsidien wahrgenommen wird und ich bedarfsweise von diesen eingebunden werde. Diese Vorgehensweise ist mit diesen Dienststellen abgestimmt. Sollten Sie die erhaltenen Unterlagen nicht ohnehin bereits beim zuständigen Regierungspräsidium eingereicht haben, bitte ich Sie dies zu veranlassen.

Freundliche Grüße
Im Auftrag

**Giselle Minor**

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Dezernat G2
-koordinierte Landesplanung-
Rheingaustraße 186
65203 Wiesbaden

Tel.: +49(0)611 6939-756
Fax: +49(0)611 6939-555
E-Mail: landesplanung@hlnug.hessen.de
Internet: hlnug.de

Das HLNUG auf LinkedIn: linkedin.com/company/hlnug

Datenschutz: hlnug.de/datenschutz

HESSEN HLNUG Für eine lebenswerte Zukunft Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen

**Von:** Herr, Tobias <Tobias.Herr@wetzlar.de>
**Gesendet:** Dienstag, 28. Oktober 2025 12:06
**An:** Tropp, Sven Torben <Sven-Torben.Tropp@wetzlar.de>
**Betreff:** Bebauungsplanersetzendes Verfahren Sportparkstraße in Wetzlar - Information

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir verweisen auf das beigefügte Schreiben und bitten um Kenntnis- und Stellungnahme.



2.1

Bauleitplanung der Stadt Wetzlar

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im bauleitplanersetzenden Verfahren nach
§ 125 Absatz 2 Baugesetzbuch

Stellungnahme: 2. Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Dez. G2 „koordinierende Landesplanung“,
Mail vom 03.11.2025

Zu 2.1: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Abteilung „Umwelt“ beim RP Gießen (Abteilung IV) wurde beteiligt.

**Herr, Tobias**

**Von:** Christiane Baumann <christiane.baumann@kh-lahn-dill.de>
**Gesendet:** Montag, 10. November 2025 12:59
**An:** Herr, Tobias; Tropp, Sven Torben
**Betreff:** Bebauungsplanersetzendes Verfahren Sportparkstraße in Wetzlar - Passwort

Sehr geehrte Herren,

seitens der Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill/ der zuständigen Innung, geben wir keine fachliche Stellungnahme bezüglich der oben genannten Anfrage ab.

Freundliche Grüße
Christiane Baumann

Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill
Seibertstraße 4, 35576 Wetzlar
Zentrale 06441 44 728 00
Durchwahl 06441 44 728 01

christiane.baumann@kh-lahn-dill.de
www.kh-lahn-dill.de
www.facebook.com/KH.Lahn.Dill

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8:00 bis 12:00 Uhr
Mo., Di. und Do.: 13:00 bis 16:00 Uhr

---

Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill (KdöR)
Vertretungsberechtigt:
Andreas Groß (Kreishandwerksmeister)

Sebastian Hoffmanns (Geschäftsführer)

---

Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill

DAS HANDWERK

Diese Nachricht enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

**Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO**
https://www.kh-lahn-dill.de/datenschutzhinweis/

**Von:** Herr, Tobias <Tobias.Herr@wetzlar.de>
**Gesendet:** Dienstag, 28. Oktober 2025 12:08
**An:** Tropp, Sven Torben <Sven-Torben.Tropp@wetzlar.de>
**Betreff:** Bebauungsplanersetzendes Verfahren Sportparkstraße in Wetzlar - Passwort

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von tobias.herr@wetzlar.de. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

Sehr geehrte Damen und Herren,

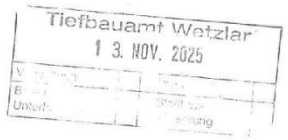
beigefügt erhalten Sie das angekündigte Passwort:



Bauleitplanung der Stadt Wetzlar

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im bauleitplanersetzenden Verfahren nach § 125 Absatz 2 Baugesetzbuch

Stellungnahme: 3. Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill, Mail vom 10.11.2025




Lahn-Dill-Kreis

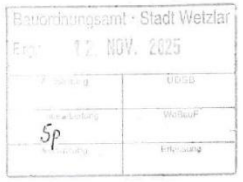
**Der Kreisausschuss**
Abteilung für den ländlichen Raum

Fachdienst Landwirtschaft und Forsten

Lahn-Dill-Kreis | Postfach19 40 | 35529 Wetzlar

**Datum:** 11.11.2025
**Aktenz.:** 2025/052553 BP Wetzlar Sportparkstraße
**Kontakt:** Bernd Küthe
**Telefon:** 06441 407-1777
**Raum-Nr.:** D 4.144
**E-Mail:** Bernd.Kuethe@lahn-dill-kreis.de
**Standort:** Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar
**Servicezeiten:**
Mo. – Fr. 07:30 – 12:30 Uhr
Do. 13:30 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Magistrat der Stadt Wetzlar
Bauordnungsamt
Postfach 2120
35573 Wetzlar




Sp

Bitte an Hr. Herr - 66-
Sp

**Planung der Stadt Wetzlar, Kernstadt**
**Bebauungsplanersetzendes Verfahren nach § 125 Absatz 2 Baugesetzbuch zur erstmaligen Herstellung der „Sportparkstraße" in Wetzlar**
**Ermittlung abwägungsrelevanter Belange nach § 125 Abs. 2 i.V.m. § 1 Abs. 7 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der vorliegenden Planung ist der von uns zu vertretende Belang Landwirtschaft nicht betroffen.
Insofern bestehen keine Bedenken oder Einwendungen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Bernd Küthe

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Digitaler Briefkasten
Sie möchten Dokumente oder eine Nachricht digital an uns senden?
Kontaktieren Sie uns über www.lahn-dill-kreis.de/DigitalerBriefkasten

Sparkasse Wetzlar
IBAN: DE04 5155 0035 0000 0000 59
BIC: HELADEF1WET

Sparkasse Dillenburg
IBAN: DE43 5165 0045 0000 0000 83
BIC: HELADEF1DIL

Bauleitplanung der Stadt Wetzlar

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im bauleitplanersetzenden Verfahren nach
§ 125 Absatz 2 Baugesetzbuch

Stellungnahme: 4. Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung für den ländlichen Raum, Schreiben vom 11.11.2025

1700/25 Hr.

21. Nov. 2025

HESSEN

**Amt für Bodenmanagement Marburg**

Amt für Bodenmanagement Marburg
Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg

Magistrat der Stadt Wetzlar
Postfach 2120
35573 Wetzlar
Tiefbauamt

**Geschäftszeichen**
22.2-MR-02-06-03-02-B-2023#018

| | |
|---|---|
| Bearbeiterin Städt. Bodenord. | **Marius Hießerich** |
| Durchwahl | **0611/535 - 3194** |
| Fax | **0611/535 - 3300** |
| Bearbeiterin Ländl. Bodenord. | **Markus Becker** |
| Durchwahl | **0611/535 - 3318** |
| Fax | **0611/535 - 3300** |
| Ihr Zeichen | 15.092.1.2 TPS |
| Ihre Nachricht | vom 28.10.2025 |
| Datum | 20. November 2025 |

**Planung der Stadt Wetzlar**
**Bebauungsplanersetzendes Verfahren nach § 125 Ab-satz 2 Baugesetzbuch zur erstmaligen Herstellung der „Sportparkstraße“ in Wetzlar (Kernstadt)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bedanke mich für die Übersendung der oben genannten Unterlagen zum Zweck unserer Beteiligung.

Aus Sicht der städtischen und der ländlichen Bodenordnung bestehen keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Breitbarth)

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie auf unserer Internetseite unter:
hvbg.hessen.de/datenschutz

35037 Marburg, Robert-Koch-Straße 17
Telefon (0611) 535-0
Telefax (0611) 535-3300
E-Mail: info.afb-marburg@hvbg.hessen.de

Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen

Bauleitplanung der Stadt Wetzlar

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im bauleitplanersetzenden Verfahren nach
§ 125 Absatz 2 Baugesetzbuch

Stellungnahme: 5. Amt für Bodenmanagement Marburg, Schreiben vom 20.11.2025

Regierungspräsidium Gießen
Gz.: 1060-41.1-61-d-0400-01712#2025-00001
Dokument Nr.: 1060-2025-329851

Datum: 24. November 2025
Bearbeiter/in: Sarah Christin Uschmann
Tel.: +49 (641) 303 4137

lfd. Nr. (276)

**Abt. III**
**Dezernat 31**

**im Hause**

**Bauleitplanung ersetzendes Verfahren der Stadt Wetzlar, Kernstadt - erstmaligen Herstellung der „Sportparkstraße“**

**Beteiligung der TÖB**

Zu dem o. g. Verfahren nimmt die Abteilung IV wie folgt Stellung:

**Dez. 41.1 Grundwasser, Wasserversorgung, Wasserbuch**
**Bearbeiter/in: Knapp, Durchwahl: 4146**

Die Sportparkstraße in der Wetzlarer Kernstadt befindet sich außerhalb eines amtlich festgesetzten Wasserschutzgebietes. Aus Sicht der von mir zu vertretenen Belange bestehen keine Bedenken gegen den Ausbau der Sportparkstraße und damit gegen das, die Bauleitplanung ersetzende, Verfahren.

**Dez. 41.2 Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz**
**Bearbeiter: Herr Deuster, Durchwahl: 4169**

Gewässer, deren Gewässerrandstreifen sowie amtlich festgesetzte Überschwemmungsgebiete werden durch das o.g. Vorhaben nicht berührt. Es bestehen somit aus hiesiger Sicht für die von hier aus zu vertretenden Belangen keine Bedenken gegen das Vorhaben.

Bauleitplanung der Stadt Wetzlar

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im bauleitplanersetzenden Verfahren nach
§ 125 Absatz 2 Baugesetzbuch

Stellungnahme: 6. RP Gießen, Abteilung IV, „Umwelt“, Schreiben vom 24.11.2025

**Dez. 41.3 Kommunales Abwasser, Gewässergüte**
**Bearbeiter/in: Frau Dr. Wesp, Durchwahl: 4225**

Aus Sicht der von mir zu vertretenden Belange bestehen keine Bedenken, da es sich primär um Baumaßnahmen an bestehenden Straßen handelt.
Zudem ist die gesamte Planfläche in der aktuell gültigen SMUSI erfasst.

**Dez. 41.4 Industrielles Abwasser, wassergefährdende Stoffe, Grundwasserschadensfälle, Altlasten, Bodenschutz**

**Nachsorgender Bodenschutz / Altlasten**
**Bearbeiter/in: Bearbeiter/in: Frau Piper, Durchwahl: 4241**

6.1

So wie ich die Planunterlagen verstehe, sind die Straßenbaumaßnahmen bereits abgeschlossen und dienen lediglich der Kenntnisnahme. **Sind auf dem Gesamtgelände der Spilburg - Kaserne (Altflächendatei-Nr.: 532.023.090-001.761) weitere bodeneingreifenden Baumaßnahmen beabsichtigt, ist mein Dezernat im Vorfeld zu beteiligen.**

Hinweis: In den textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 280 „Wohn- und Gewerbepark Spilburg“ ist unter Punkt „Altlasten“ m. E. die falsche Kaserne aufgeführt.

**Vorsorgender Bodenschutz:**
**Bearbeiter/in: Frau Piper, Durchwahl: 4241**

Aus bodenschutzrechtlicher Sicht bestehen keine Einwände gegen die Planung.

**Begründung**
Es handelt sich hierbei um überwiegend bereits anthropogen vorbelasteten Boden.

**Dez. 42.2 Kommunale Abfallentsorgung, Abfallentsorgungsanlagen**
**Bearbeiter/in: Herr Drescher, Durchwahl: 4371**

6.2

Nach meiner Aktenlage sind im Plangebiet keine betriebenen Abfallentsorgungsanlagen/Deponien im Sinne von § 35 Abs. 1, 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG betroffen. In diese Prüfung sind Altablagerungen/Altstandorte im Sinne des Bodenschutzrechtes nicht eingeschlossen. Diese unterliegen der Bewertung durch die zuständige Bodenschutzbehörde.
Aus abfallbehördlicher Sicht bestehen somit keine Bedenken gegen das bauleitplanerische Vorhaben.
Bei Bau,- Abriss- und Erdarbeiten im Plangebiet sind die Vorgaben im Merkblatt „Entsorgung von Bauabfällen“ (Baumerkblatt, Stand: 05.03.2025) der Regierungspräsidien in Hessen zu beachten (www.rp-giessen.hessen.de, Umwelt, Abfall, Bau- und Gewerbeabfall, Bau- und Abbruchabfälle).

6.3

Das Baumerkblatt enthält Informationen im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Abfalleinstufung, Beprobung, Trennung und Verwertung/Beseitigung von Bauabfällen (z. B.

Zu 6.1: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Zu 6.2: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
Das Amt für Umwelt und Naturschutz der Stadt Wetzlar, Bereich „Altlasten/Bodenschutz“, wurde beteiligt.

Zu 6.3: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Bauschutt und Bodenaushubmaterial sowie gefährliche Bauabfälle wie z. B. Asbestzementplatten). Downloadlink: https://rp-darmstadt.hessen.de/sites/rp-darmstadt.hessen.de/files/2022-03/abfall_baumerkblatt_2018-09-01.pdf

6.4

Im Hinblick auf die ordnungsgemäße Abfallentsorgung für mineralische Abfälle wird auf die Vorgaben der seit 01.08.2023 geltenden Ersatzbaustoffverordnung (EBV) vom 09.07.2021 (BGBl I s. 2598) hingewiesen. Die EBV enthält u. a. die Anforderungen an die getrennte Sammlung von mineralischen Abfällen aus technischen Bauwerken sowie die Anforderungen an den Einbau von zulässigen mineralischen Ersatzbaustoffen in technischen Bauwerken (z. B. Errichtung eines Walles mit Bodenmaterial bzw. Erdaushub) und sonstige Verpflichtungen (z. B. Anzeigepflichten).
Hierzu wird auf die Infoblätter der Regierungspräsidien zur Ersatzbaustoffverordnung unter folgendem Link: https://rp-giessen.hessen.de/umwelt/abfall/abfallnews/ersatzbaustoffverordnung (Abfall -> Abfallnews -> Ersatzbaustoffe) verwiesen.

6.5

Hinweis:
Am 01.08.2023 ist die neue Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) als Teil der sog. Mantelverordnung in Kraft getreten.
Als eine der wesentlichen Neuerungen sind die Regelungen zum Auf- und Einbringen von Bodenmaterial (z. B. Erdaushub) neu gefasst und der bisherige Anwendungsbereich zur Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht um den Anwendungsbereich unterhalb oder außerhalb dieser sowie um die Verfüllung von Abgrabungen und Tagebauen erweitert worden.
Die materiellen Anforderungen an das Auf- und Einbringen vom Bodenmaterial sind in den §§ 6 – 8 BBodSchV enthalten und von der zuständigen Bodenschutzbehörde festzulegen und zu überwachen.

6.6

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei einer Auffüllung nur dann um eine Verwertungsmaßnahme von Abfällen (hier: Erdaushub) im Sinne von § 7 Abs. 3 KrWG handelt, wenn nur so viel Erd- bzw. Bodenmaterial eingebracht wird, wie für die Profilierung zur Erstellung der benötigten Geländekubatur unbedingt benötigt wird. Sofern darüber hinaus weiteres Bodenmaterial eingebracht werden sollte, würde es sich um eine unzulässige Abfallablagerung (Beseitigungsmaßnahme) handeln. Bauschutt oder andere Abfälle dürfen grundsätzlich nicht zur Auffüllung verwendet werden.

**Dez. 43.2 Immissionsschutz II**
**Bearbeiter/in: Herr Thiele, Durchwahl: 4432**

Nach Durchsicht der Planungsunterlage bestehen gegen das geplante Vorhaben, der von mir zu vertretenen Belange, keine Bedenken. Demnach ergeben sich keine immissionsschutzrechtlichen Hinweise oder Anregungen.

**Dez. 44.1 Bergaufsicht**
**Bearbeiter: Herr Bork, Durchwahl: 4511**

Gegen das Bebauungsplanersetzendes Verfahren „Sportparkstraße“ bestehen aus Sicht der von mir zu vertretenen Belange keine Bedenken. Der Geltungsbereich liegt

Zu 6.4: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Zu 6.5: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Zu 6.6: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

im Gebiet von zwei erloschenen Bergwerksfeldern, in denen lediglich das Vorkommen von Erz nachgewiesen wurde. Laut den mir vorliegenden Unterlagen befinden sich diese Fundpunkt außerhalb des Geltungsbereichs. Es liegen keine aktiven Bergbaubetriebe oder Lagerstätten im Geltungsbereich. Eine Betroffenheit bergbaulicher Belange liegt, nach den hier vorliegenden Unterlagen, somit nicht vor.

gez.

Sarah Christin Uschmann

Dieses Dokument habe ich in der Hessischen eDokumentenverwaltung (DMS 4.0) elektronisch schlussgezeichnet.
Es ist deshalb auch ohne meine handschriftliche Unterschrift gültig.

**Herr, Tobias**

| | |
|---|---|
| **Von:** | Weller, Claudia <claudia.weller@lahn-dill-kreis.de> |
| **Gesendet:** | Donnerstag, 27. November 2025 13:38 |
| **An:** | Herr, Tobias |
| **Cc:** | Kassner, Carina; Braun, Janina; Dragässer, Sandra |
| **Betreff:** | WG: Bebauungsplanersetzendes Verfahren Sportparkstraße in Wetzlar - Information |
| **Anlagen:** | 2025-10-28_Anschreiben TöB.pdf |

Sehr geehrter Herr Herr,

in der vorgenannten Angelegenheit melden wir Fehlanzeige.

Freundliche Grüße

Claudia Weller

Lahn-Dill-Kreis
Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
34.1 Schulservice
Sportparkstraße 24
35578 Wetzlar
Tel.: +49 6441 407-1361

E-Mail: claudia.weller@lahn-dill-kreis.de
www.lahn-dill-kreis.de
www.facebook.com/lahndillkreis

**Von:** Schulabteilung <Schulabteilung@lahn-dill-kreis.de>
**Gesendet:** Dienstag, 28. Oktober 2025 12:15
**An:** Weller, Claudia <claudia.weller@lahn-dill-kreis.de>
**Cc:** Braun, Janina <Janina.Braun@lahn-dill-kreis.de>; Kassner, Carina <Carina.Kassner@lahn-dill-kreis.de>
**Betreff:** WG: Bebauungsplanersetzendes Verfahren Sportparkstraße in Wetzlar - Information

**Von:** Herr, Tobias <Tobias.Herr@wetzlar.de>
**Gesendet:** Dienstag, 28. Oktober 2025 12:06
**An:** Tropp, Sven Torben <Sven-Torben.Tropp@wetzlar.de>
**Betreff:** Bebauungsplanersetzendes Verfahren Sportparkstraße in Wetzlar - Information

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir verweisen auf das beigefügte Schreiben und bitten um Kenntnis- und Stellungnahme.

Die relevanten Informationen und Unterlagen können Sie unter nachfolgendem Link einsehen und herunterladen:

https://wetzlar.just.social/drive/s/mzSXdlVbHndyzq6PrzXh



Bauleitplanung der Stadt Wetzlar

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im bauleitplanersetzenden Verfahren nach § 125 Absatz 2 Baugesetzbuch

Stellungnahme: 7. Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung 34.1 „Schulservice“, Mail vom 27.11.2025

**Regierungspräsidium Gießen**

HESSEN

Regierungspräsidium Gießen • Postfach 21 69 • 35531 Wetzlar

Stadt Wetzlar
Tiefbauamt
Sven Torben Tropp
Ernst-Leitz-Str. 30

35578 Wetzlar

Geschäftszeichen: 1060-53.1-88-g-2122-00006#2020-00005

Bearbeiter/-in: Erik Oßowski
Telefon: +49 (641) 303 5541
Telefax:
E-Mail: Erik.Ossowski@rpgi.hessen.de
Ihr Zeichen: 15.052.1.2 TPS
Ihre Nachricht vom: 28.10.2025

Datum: 27.11.2025

**Planung der Stadt Wetzlar**
**Bebauungsplanersetzendes Verfahren nach § 125 Absatz 2 Baugesetzbuch zur erstmaligen Herstellung der „Sportparkstraße“ in Wetzlar (Kernstadt)**
**hier: Ermittlung der abwägungsrelevanten Belange nach § 125 Absatz 2 i. V. m. § 1 Absatz 7 Baugesetzbuch**

**Ihr Schreiben vom 28.10.2025, hier eingegangen am 28.10.2025**

8.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Sicht der von mir zu vertretenden Belange nehme ich zum o. g. Verfahren wie folgt Stellung:

Forstliche Belange sind von dem oben genannten Vorhaben direkt betroffen. Innerhalb und außerhalb des Geltungsbereiches befindet sich Wald im Sinne des § 2 Hessisches Waldgesetz (HWaldG).

Die Flurstücke 47/173 und 47/174, Flur 34, Gemarkung Wetzlar sind teilweise mit Wald im Sinne des § 2 HWaldG bestockt.

Die Rodung des Waldes in Form von Waldrand Entnahme auf den teilweise für die Bebauung vorgesehenen Flurstücken 47/173 und 47/174 der Flur 34, Gemarkung Wetzlar, war eine genehmigungspflichtige Rodung oder Waldumwandlungen im Sinne des § 12 HWaldG Abs. 2 Satz 1. Nach den mir

Hausanschrift:
35578 Wetzlar • Georg-Friedrich-Händel-Str. 3
Postanschrift:
35531 Wetzlar • Postfach 21 69
Fristenbriefkasten:
35390 Gießen • Landgraf-Philipp-Platz 1 – 7
Telefonzentrale: 0641 303-0
Zentrales Telefax: 0641 303-2197
Zentrale E-Mail: poststelle@rpgi.hessen.de
Internet: https://rp-giessen.hessen.de

Servicezeiten:
Mo. - Do. 08:00 - 16:30 Uhr
Freitag 08:00 - 15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Die telefonische Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins wird empfohlen.

HESSEN 1 Arbeitgeber 1000 Möglichkeiten
REGIERUNGSPRÄSIDIUM GIESSEN

Bauleitplanung der Stadt Wetzlar

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im bauleitplanersetzenden Verfahren nach § 125 Absatz 2 Baugesetzbuch

Stellungnahme: 8. RP Gießen, Dez. 53.1, Obere Forstbehörde, Schreiben vom 27.11.2025

Zu 8.1: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Vor der Baumaßnahme wurde die betroffene Fläche mit Hessen Forst, Hessisches Forstamt Wetzlar, begutachtet. Es erfolgte innerhalb des zulässigen Zeitraums lediglich ein Rückschnitt von Sträuchern. Zudem mussten einzelne, nicht mehr standsichere bzw. kranke, Bäume hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden. Es wurden keine gesunden Bäume ohne sicherheitsrelevanten Anlass gefällt. Aus diesen Gründen war nach Auffassung der Beteiligten keine Rodungsgenehmigung erforderlich. Die Thematik wird mit dem RP Gießen, Dez. 53.1, Obere Forstbehörde, geklärt.

vorliegenden Informationen liegt für die Rodung des Waldes keine Rodungsgenehmigung nach § 12 HWaldG vor. Ich rate dringend dazu, dass sich im Nachhinein um eine Rodungsgenehmigung bemüht wird.

Nach § 29 Abs. 2 Nr. 2 HWaldG ist das Umwandeln von Wald ohne Genehmigung nach § 12 Abs. 2 HWaldG eine Ordnungswidrigkeit die mit einer Geldbuße bis zu 100.000 € geahndet werden kann.

Zuständige Behörde für die Waldrodungsgenehmigung ist nach § 24 Abs. 2 HWaldG der Kreisausschuss des Landkreises Lahn-Dill-Kreis. Die Entscheidung nach § 12 Abs. 2 Nr. 1 HWaldG ergeht im Benehmen mit dem zuständigen Forstamt Wetzlar als Unterer Forstbehörde.

8.2

Der Geltungsbereich des Vorhabens liegt im Gefahrenbereich des Waldes (30 m, ca. 1 Baumlänge).

8.3

Ich weise auf von der Waldfläche ausgehende Gefahren durch Windwurf / Astbruch durch Trocknis und Nassschnee und erhöhte Waldbrandgefahr hin.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.

Erik Oßowski

Dieses Dokument habe ich in der Hessischen eDokumentenverwaltung (DMS 4.0) elektronisch schlussgezeichnet. Es ist deshalb auch ohne meine handschriftliche Unterschrift gültig.

Zu 8.2: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Zu 8.3: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Landesamt für Denkmalpflege Hessen

hessenARCHÄOLOGIE

HESSEN

Landesamt für Denkmalpflege Hessen Schloss Biebrich 65203 Wiesbaden

Magistrat der Stadt Wetzlar
Tiefbauamt
Postfach 2120

35573 Wetzlar

Aktenzeichen
Bearbeiter/in Dr. Sandra Sosnowski
Durchwahl (0611) 6906-141
Fax (0611) 6906-137
E-Mail Sandra.Sosnowski@lfd-hessen.de
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht 28.10.2025
Datum 03.12.2025

**Planung der Stadt Wetzlar**
**Bebauungsplanersetzendes Verfahren nach § 125 (2) BauGB zur erstmaligen Herstellung der „Sportparkstraße“ in Wetzlar (Kernstadt)**

**Ermittlung der abwägungsrelevanten Belange nach § 125 (2) i. V. m. § 1 (7) BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen die geplante Baumaßnahme werden seitens der Denkmalfachbehörde keine grundsätzlichen Bedenken oder Änderungswünsche vorgebracht.

9.1

Folgender Hinweis ist zur rechtlichen Sicherstellung in der Baugenehmigung textlich aufzunehmen:

„Wir weisen darauf hin, dass bei Erdarbeiten jederzeit Bodendenkmäler wie Mauern, Steinsetzungen, Bodenverfärbungen und Fundgegenstände, z. B. Scherben, Steingeräte, Skelettreste entdeckt werden können. Diese sind nach § 21 HDSchG unverzüglich dem Landesamt für Denkmalpflege,
hessenArchäologie, oder der Unteren Denkmalschutzbehörde zu melden. Funde und Fundstellen sind in unverändertem Zustand zu erhalten und in geeigneter Weise bis zu einer Entscheidung zu schützen (§ 21 Abs. 3 HDSchG).“

Bei sofortiger Meldung ist in der Regel nicht mit einer Verzögerung der Bauarbeiten zu rechnen. Wir bitten, die mit den Erdarbeiten Betrauten entsprechend zu belehren.

9.2

**Hinweis: Die vorliegende Stellungnahme verhält sich ausschließlich zu den öffentlichen Belangen des Bodendenkmalschutzes und der Bodendenkmalpflege. Eine gesonderte Stellungnahme zu den Belangen des Baudenkmalschutzes und der Baudenkmalpflege behält sich die Denkmalfachbehörde vor.**

Landesamt für Denkmalpflege Hessen
Schloss Biebrich/Ostflügel
65203 Wiesbaden

poststelle.archaeologie.wi@lfd-hessen.de
https://lfd.hessen.de
T +49 611 6906-0/-131
F +49 611 6906-137

hessen ARCHÄOLOGIE

Bauleitplanung der Stadt Wetzlar

Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im bauleitplanersetzenden Verfahren nach
§ 125 Absatz 2 Baugesetzbuch

Stellungnahme: 9. Landesamt für Denkmalpflege Hessen, hessenARCHÄOLOGIE, Schreiben vom 03.12.2025

Zu 9.1: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Zu 9.2: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Dr. Sandra Sosnowski
Bezirksarchäologin